

Präambel

Die Corona-Pandemie wirkt sich nicht nur auf unser privates Leben aus, sie beeinflusst auch das Tagungsgeschehen der Jugend-und Erwachsenen Bildungsstätte Haus Venusberg.

Um in unserer Bildungsstätte die Gesundheit der Mitarbeitenden und der betriebsfremden Personen zu schützen und das größtmögliche Maß an Sicherheit zu gewährleisten, wurde das nachfolgende Sicherheits- und Hygienekonzept aufgestellt. Dieses Konzept findet konkrete Anwendung auf die einzelnen Arbeitsbereiche des Haus Venusberg und orientiert sich an den Vorgaben des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW), den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts (RKI), der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA).

Das Sicherheits- und Hygienekonzept wird durch die Geschäftsführung in Kraft gesetzt. Die Umsetzung der Maßnahmen obliegt den Leitungsverantwortlichen der jeweiligen Belegungsgruppen. Für die Durchführung der Maßnahmen zum Eigen- und Fremdschutz vor einer Infektion mit SARS-CoV-2 sind die Mitarbeitenden und die betriebsfremden Personen unmittelbar selbst verantwortlich.

Grundlegende personenbezogene Schutzmaßnahmen:

Innerhalb Haus Venusberg gelten die aktuellen für das private und öffentliche Leben u.a. durch das RKI und der BZgA empfohlenen Schutzmaßnahmen zur Verhinderung einer Infektion mit SARS-CoV-2. Hierfür trägt der Einzelne die Verantwortung, diese zum Eigen- und Fremdschutz einzuhalten. Besondere Bedeutung besitzen hierbei die folgenden Aspekte, über die Mitarbeitende und betriebsfremde Personen informiert und zur Einhaltung aufgefordert werden.

Nachvollziehbarkeit von Infektionsketten

Um Infektionsketten bei Bedarf nachzuvollziehen und diese unterbrechen zu können, wird die Anwesenheit der sich in Haus Venusberg befindenden Personen erfasst. Hierbei wird je nach Personengruppe und Arbeitsbereich ein unterschiedliches Vorgehen verfolgt.

Betriebsfremde Personen

Betriebsfremde Personen müssen sich beim Betreten von Haus Venusberg in Haus 3 (Rezeption) in eine Liste eintragen. Diese liegt dort aus.

Um sicherzustellen, dass sich alle Anwesenden in Haus Venusberg in die Liste eintragen, sind alle anderen Außentüren des Tagungsbereiches ausschließlich nur als Fluchtwege zu nutzen, um so ein nicht kontrolliertes Betreten von außen zu verhindern. Zur Dokumentation der Anwesenheit betriebsfremder Personen wird ein vorgegebenes Formular verwendet (S. Anhang E). Die Anwesenheitslisten werden von Haus Venusberg archiviert und bei Bedarf vorgelegt. Die Anwesenheitslisten werden aus Gründen des Datenschutzes nach Ablauf von 4 Wochen vernichtet.

Nutzung von Verkehrswegen

Bei der Nutzung von Verkehrswegen - beim Betreten und Verlassen, sowie innerhalb der Bildungseinrichtung - sind die Grundlegenden aufgeführten Maßnahmen zu berücksichtigen. Besondere Bedeutung besitzt hier die Einhaltung eines Sicherheitsabstandes von mind. 1,5 m und die Verpflichtung zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung unter Berücksichtigung der *hygienischen* Anwendung.

Notwendigkeit von Wegen

Um unnötige zwischenmenschliche Kontakte zu vermeiden, sind Wege innerhalb der Bildungseinrichtung, die nicht notwendig sind, zu vermeiden. Sollten Informationen weitergegeben werden müssen, gilt die Regel „Telefonat vor Weg“.

Mund-Nasen-Bedeckung

- Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ist für betriebsfremde Personen (u.a. Teilnehmer, Referenten, Dozenten, Teamer, Handwerker, sonstige Dienstleister) und Mitarbeitende während des Aufenthaltes in Haus Venusberg verpflichtend. Ausnahmen hiervon sind Aufenthalte im jeweiligen Tagungsraum, im Speisesaal beim direkten Mahlzeitenverzehr und in den Büroräumen der Mitarbeitenden. Sollte in den genannten Bereichen ein Mindestabstand von 1,5 Metern nicht gewahrt werden können, ist ebenfalls eine Mund-Nasen-Bedeckung zu verwenden.
- Der hygienische Umgang mit der Mund-Nasen-Bedeckung ist einzuhalten.

Eingangsbereich

- Um vor Betreten des Haus Venusberg auf die spezifischen Verhaltensweisen während des Aufenthaltes hinzuweisen, befindet sich am Haupteingang Haus 3 eine Übersicht über die geltenden Verhaltensweisen in Haus Venusberg.
- Um ein Aufeinandertreffen von Personen, die sich frontal gegenüberstehen, zu verringern, werden in Eingangsbereichen der Zu- und Ausgang getrennt ausgewiesen. Alle übrigen Außentüren der Beherbergungs- und Kursbereiche sind ausschließlich als Fluchtwege zu verwenden. Auf die geänderte Ein- und Ausgangsregelung wird hierzu an notwendigen Stellen durch Hinweisschilder hingewiesen. Die Eintretenden werden per Hinweisschild aufgefordert, sich die Hände zu desinfizieren
- Desinfektionsspender stehen am Eingang der jeweiligen Gebäude bereit.
- Eingangstüren werden in der Zeit von 07:30h bis 22:00h möglichst offen gehalten
- Verhaltenshinweise werden gut sichtbar an zentralen Bereichen angebracht

Außenbestuhlung

- Es erfolgt ein weitläufigeres Aufstellen der Terrassenmöbel, um mehr Abstand zwischen den Tischen bzw. Sitzplätzen zu erhalten. Zwischen den Sitzplätzen ist ein Abstand von 1,5 Metern einzuhalten. Ab 22h werden die Stühle eingesammelt und verschlossen.

Beim Frühstück/Mittagessen/Abendbrot

- Die Mahlzeitenausgabe erfolgt pro Person vorportioniert.
- Kaffeeservice erfolgt nur in Einzelportionen. Kaffeemaschinen, Saftspender etc. zur Selbstbedienung sind nicht in Betrieb.
- Getränkeservice erfolgt nur in Einzelportionen durch MA des Hauses

Toilette

- Es werden lediglich die Toiletten im EG Haus 3 sowie in H1 in allen Etagen des Hauses geöffnet.
Zur Sicherstellung des notwendigen Mindestsicherheitsabstandes dürfen sich jeweils max. 2 Personen zeitgleich in den Toilettenräumen aufhalten. Hierzu wird an den Eingängen zu den Toilettenräumen durch Hinweisschilder hingewiesen
- Seifenspender und Desinfektionsmittel stehen in den öffentlichen Bereichen bereit
- Es werden keine wiederverwendbaren Handtücher, sondern nur Handtuchspender eingesetzt
- Reinigungszyklen werden verkürzt
- Ein Aushang der Reinigungszyklen mit täglicher Unterschrift der Reinigungskraft erfolgt
- Es erfolgt häufigeres Desinfizieren von Türklinken und Armaturen in den Gästetoiletten
- Es erfolgt die Sperrung jedes zweiten Pissoires um die Mindestabstände einzuhalten

In der Küche

- Arbeitsbereiche werden möglichst entzerrt
- Arbeitsmaterialien werden häufiger heiß gewaschen
- Mund- und Nasenschutz wird getragen (Faceshield)
- Bei Speisenzubereitung werden Einmalhandschuhe getragen
- Häufigeres Wechseln von Reinigungstüchern und tägliches Wechseln von Arbeitskleidung erfolgt

Büro Küchenleitung

- Nach der Nutzung der Arbeitsflächen und -geräte (u.a. Schreibtisch, PC-Tastaturen, PC-Mäuse, Telefone) und bevor diese von anderen Personen genutzt werden, sind diese durch die jeweiligen Benutzer zu desinfizieren. Hierzu stehen den Mitarbeitenden entsprechende Materialien zur Desinfektion zur Verfügung.

An der Rezeption

- Mitarbeiter/innen und Gäste werden durch eine zusätzliche Plexiglasabtrennung geschützt.
- Wo möglich wird auf digitale Prozesse verwiesen
- Wo möglich wird kontaktlos bezahlt
- Zimmerschlüssel und –Transponder werden beim Annehmen desinfiziert
- Die/der Mitarbeitende trägt Einmalhandschuhe bei Übergabe und Rücknahme der Schlüssel/Transponder sowie Kurslisten etc.
- Dokumentation welche Person auf welchem Platz sowohl im Speisesaal als auch im Gruppenraum. Plätze werden innerhalb des Aufenthaltes nicht gewechselt
- Prospekte etc. werden nicht ausgelegt
- Nach der Nutzung der Arbeitsflächen und -geräte im Empfangsbereich (u.a. Schreibtisch, PC-Tastaturen, PC-Mäuse, Telefone) und bevor diese von anderen Personen genutzt werden, sind diese durch die jeweiligen Benutzer zu desinfizieren. Hierzu stehen den Mitarbeitenden entsprechende Materialien zur Desinfektion zur Verfügung.
- Büros sind regelmäßig, mind. jede Stunde zu lüften.

Auf der Etage

- Den Reinigungskräften wird ein „eigenes“ Stockwerk oder immer die gleichen Zimmer zugeteilt
- Türklinken, Lichtschalter und Handläufe an Treppen werden täglich desinfiziert
- Häufigeres Lüften der Zimmer
- Reinigungslappen und –Tücher werden nach jedem Zimmer gründlich gewaschen oder ausgetauscht
- Es ist Mund- und Nasenschutz zu tragen

Speisesaal:

- Der Zugang zum Speisesaal erfolgt über den Haupteingang. Der Ausgang erfolgt über den von dort aus rechts gelegenen Notausgang.
- Das Einhalten des Mindestabstandes in der Warteschlange wird durch Markierungen im Bodenbereich deutlich gemacht
- Die Stühle werden so platziert, dass die Gäste an den Tischen einen Abstand von mind. 1,5m einhalten können
- Die Kantinenzeiten werden ausgeweitet, um auch bei reduzierter Sitzplatzanzahl und gestreckten Pausenzeiten der Mitarbeiter alle Gäste angemessen zu versorgen
- Nur Kollegen/Innen des gleichen Teams sollten zusammen in die Kantine gehen. Eine Durchmischung voneinander getrennter Teams und Gruppen wird vermieden
- Die Essensausgabe erfolgt an der Warmausgabetheke, kein Büffet, keine Selbstbedienung
- Alle Mitarbeiter tragen Mund- und Nasenschutz bzw. Faceshields im Küchenbereich und bei der Ausgabe
- Besteck wird einzeln verpackt oder von einem Mitarbeiter mit Mund- und Handschutz ausgeben
- Personal wird bei der Speiseausgabe durch zusätzlichen Spuckschutz geschützt
- Offene Getränke werden von Speisesaalmitarbeitern/innen ausgegeben
- Salz, Pfeffer, Senf und weitere kleine Artikel werden nur auf Wunsch in sep. abgepackten Einzelportionen ausgegeben
- Alle Kontaktflächen wie Arbeitsflächen, Stühle, Tische sind nach dem Gebrauch mit einem fettlösenden Haushaltsreiniger zu reinigen
- Beschäftigte mit direktem Kontakt zu Gästen müssen eine Mund-Nase-Bedeckung tragen. Diese muss bei Durchfeuchtung gewechselt werden. Nach jedem Abräumen von Speisegeschirr erfolgt Händewaschen/Desinfektion.
- Fenster im Speisesaal sind bei entsprechender Witterung zu öffnen
- Wenn Gäste nicht am Tisch sitzen ist von diesen ein Mund-Nase Schutz zu tragen
- Gäste müssen sich nach Betreten des Speisesaals die Hände waschen bzw. im Foyer desinfizieren
- Die Abräumstationen für die Tablett stehen im Bereich des Ausgangs
- Sauberes Geschirr, Besteck, Teller, Tassen, Gläser, etc. müssen von den Mitarbeitenden der Spülküche mit Einmalhandschuhen zurück sortiert werden
- Gästen sowie Beschäftigten mit Symptomen einer Atemwegsinfektion, ist der Zutritt nicht gestattet!
- Zur Ermöglichung der Kontaktpersonennachverfolgung werden entsprechende Listen geführt

Im Personenaufzug:

- Es wird ein Hinweisschild angebracht, dass möglichst die Treppe genutzt werden soll.
- Personen eines Haushalts dürfen gemeinsam den Aufzug benutzen. Ansonsten immer nur 1 Person.
- Tasten im Aufzug werden in regelmäßigen Abständen desinfiziert bzw. Handdesinfektionsmittel wird im Aufzug bereitgestellt
- An den Eingängen auf allen Stockwerken werden die entsprechenden Verhaltensregeln in Bezug auf das Fahren mit dem Aufzug gut sichtbar angebracht

Persönlicher Umgang mit dem Gast

- Es erfolgt kein Körperkontakt, kein Händeschütteln, kein Schulterklopfen im Vorbeigehen
- Kommuniziert wird mit einem Abstand von mind. 1,5 Metern
- Auf Verhaltensregeln wird durch Aushang am Eingang hingewiesen
- Es wird ausschließlich in die Armbeuge gehustet/ geniest
- Häufiges gründliches Händewaschen hat zu erfolgen
- Es wird aktiv mit dem Gast via Merkblätter etc. kommuniziert um ihn transparent über die eingeleiteten Maßnahmen zu informieren

Arbeitsprozesse

- Wo möglich wird mit festen Teams in unterschiedlichen Schichten gearbeitet, so dass bei einer Infektion einer Person nicht der ganze Betrieb stillgelegt werden muss
- Prozesse der Warenannahme/Lieferung werden dahingehend optimiert, dass der Kontakt mit betriebsfremden Personen vermieden wird.

Schulungsräume:

Die Stühle und ggfs. Tische werden so angeordnet, dass ein Abstand zwischen den Personen von mind. 1,5m gewährleistet wird. Es gelten feste Tisch und Stuhlstellungen. Diese werden in einem Plan festgehalten und sind verbindlich. Hierdurch kann der Abstand in Abstimmung mit dem Veranstalter auf 1m verkürzt werden. Eine Kopie des Plans wird zu Beginn einer Bildungsveranstaltung von den Teilnehmenden ausgefüllt. Diese haben den Sitz und Tisch während des Kurses über den gesamten Zeitraum fest inne. Sollte es dann zu einer/m Infektion(-verdacht) kommen, können die direkten Sitznachbarn seitens des Gesundheitsamtes direkt beachtet werden.

Die Kursleitungen und Teilnehmenden werden durch Informationsmaterialien über die in Haus Venusberg geltenden Verhaltensregeln aufmerksam gemacht und durch Hinweisschilder innerhalb des Gruppenraums hingewiesen.

Die Tagungsräume sind regelmäßig, mind. jedoch alle 30 Minuten von den Gruppenleitungen zu lüften.

Gästezimmer

Die Gästezimmer werden unabhängig von der Bettenzahl grundsätzlich nur als Einzelzimmer belegt. Eine Belegung mit max. 2 Personen findet nur in der Kategorie 3 Bett-Zimmer und darüber nach entsprechender Abstimmung mit dem jeweiligen Veranstalter statt. Die generelle Belegung der Mehrbettzimmer mit mehreren Personen ist nur insofern gestattet und möglich, als diese Personen auch sonst in häuslicher Gemeinschaft leben. Etagenduschen können mit Abstand von 1,5 m oder räumlicher Trennung genutzt werden.

Handlungsanweisungen bei Verdachtsfällen:

Betriebliche Regelungen zur raschen Aufklärung von Verdachtsfällen auf eine COVID-19-Erkrankung.

Maßnahmen

Insbesondere Fieber, Husten und Atemnot können Anzeichen für eine Infektion mit dem Coronavirus sein.

- Beschäftigte mit entsprechenden Symptomen werden aufgefordert, das Betriebsgelände umgehend zu verlassen bzw. zuhause zu bleiben. Bis eine ärztliche Abklärung des Verdachts erfolgt ist, ist von Arbeitsunfähigkeit der/des Beschäftigten auszugehen. Ausnahmen sind nach ärztlicher Abklärung möglich (z.B. Allergien)
- Gleiches gilt für Gäste mit entsprechenden Symptomen. Sie werden aufgefordert, das Betriebsgelände umgehend zu verlassen bzw. zuhause zu bleiben.
- Beim Auftreten einer bestätigten Infektion (durch Gesundheitsamt) werden Kontaktpersonen Kat. 1 (= > 15 min Kontakt face to face) identifiziert und möglichst schnell isoliert. Über weitere Maßnahmen entscheiden die Gesundheitsbehörden.
- Weitere Kontaktpersonen, z. B. Kontaktpersonen Kat. 2 (gleicher Raum ohne face to face) sind zügig mit dem Infizierten gemeinsam zu ermitteln und ebenfalls zu benachrichtigen. Über weitere Maßnahmen entscheiden die Gesundheitsbehörden.